

- Schwester Martha: Versuch es nur.
Hannele: Schwester Martha!
Schwester Martha: Nun?
Hannele: Schwester Martha! gibt es Sünden . . . gibt es Sünden, die nicht
115 vergeben werden?
Schwester Martha: Jetzt schlafe nur, Hannele! Reg dich nicht auf.
Hannele: Ach, sagen Sie mir's, bitte, bitte recht schön.
Schwester Martha: Es gibt solche Sünden. Allerdings. Die Sünden wider
den Heiligen Geist.
120 Hannele: Wenn ich nun eine begangen habe.
Schwester Martha: Ach wo. Das sind nur ganz schlimme Menschen. Wie
Judas, der den Herrn Jesus verriet.
Hannele: Es kann doch aber . . . es kann doch sein.
Schwester Martha: Du mußt jetzt schlafen.
125 Hannele: Ich ängst' mich so.
Schwester Martha: Das brauchst du durchaus nicht.
Hannele: Wenn ich so eine Sünde begangen habe.
Schwester Martha: Du hast keine solche Sünde begangen.
Hannele klammert sich an die Schwester und starrt ins Dunkle: Ach Schwester,
130 Schwester!
Schwester Martha: Sei du ganz ruhig.
Hannele: Schwester!
Schwester Martha: Was denn?
Hannele: Er wird gleich reinkommen. Hörst du nicht?
135 Schwester Martha: Ich höre gar nichts.
Hannele: Es ist seine Stimme. Draußen. Horch!
Schwester Martha: Wen meinst du denn nur?
Hannele: Der Vater, der Vater — dort steht er.
Schwester Martha: Wo denn?
140 Hannele: Sieh doch.
Schwester Martha: Wo?
Hannele: Unten am Bett.
Schwester Martha: Hier hängt ein Mantel und hier ein Hut. Wir wollen
das garstige Zeug mal wegnehmen — und rüber zum Vater Pleschke
145 tragen. Ich bringe mir gleich etwas Wasser mit und mache dir einen
kalten Umschlag. Willst du ein Augenblickchen allein bleiben? Aber
ganz, ganz ruhig und stille liegen.
Hannele: Ach, bin ich dumm. Es war bloß ein Mantel, gelt? und ein
Hut!?
- 150 Schwester Martha: Aber ganz, ganz still, ich komme gleich wieder.
Sie geht, muß aber umkehren, da es im Hausflur stockfinster ist.
Ich stelle das Licht hier heraus auf den Flur.
Noch einmal liebevoll mit dem Finger drohend
Und ganz, ganz ruhig. Ab.